

Pfingstkurs auf dem Streberhof in Glonnbercha mit Regina Seidler und Friedhelm Petry

Liebe Regina, lieber Friedhelm,



mit diesem Bericht möchten wir uns ganz herzlich bei Euch bedanken: Am 18.-21.5 2018 fand auf dem Streberhof in Glonnbercha ein Kurs mit Regina Seidler und Friedhelm Petry statt. Es begann am Freitagabend mit einem Bewegungstraining bei Regina (nach Eckhard Meyners) für die Reiter. Zunächst wurden einige theoretische Grundlagen erläutert und dann ging es ans Bewegen der Reiter. Dabei konnte jeder mitmachen und profitieren, nicht nur Supersportliche. Regina leitete diese Übungseinheit so gekonnt, dass viel zusammen gelacht aber niemand ausgelacht wurde. Da war schon eine Superstimmung und gute Kameradschaft im Kurs gesichert. An den folgenden Tagen wechselten sich Regina und Friedhelm dann ab mit Stunden zur Bewegungslehre auf dem Pferd und Reitunterricht. Friedhelms Hauptthema war das Dehnen der Außenseite des Pferdes in Wendungen und Seitengängen, wobei der führende Zügel auch mal wechselte. Dadurch verbesserte sich nicht nur die Geraderichtung der Pferde, sondern sie traten bei längerem Hals auch besser an das Gebiss heran. Damit es den Pferden an drei Tagen hintereinander nicht zu viel Dressur wurde, baute er tolle Cavalettiformationen mit ein, so dass es genug Abwechslung und eine Verbesserung der Losgelassenheit gab. Ein echtes Highlight waren die verblüffenden Effekte des Bewegungstrainings bei den Reiteinheiten von Regina. Ein Plastikteil für ein paar Minuten unter dem Gesäß machte schon große Unterschiede im Sitz. Kurzes Absitzen und Erarbeiten von neuen Bewegungsmustern am Boden oder ein paar Balanceübungen führten zu enormen Veränderungen vor allem an der Funktion des Sitzes aber auch an der inneren Losgelassenheit der Reiter. Und erstere blieben – da als Funktion statt als Form erlernt – auch weitgehend erhalten, wenn die Reiter sich wieder auf etwas anderes als den Sitz konzentrierten, z.B. in Folgeeinheiten bei Friedhelm. Die beiden Lehrer ergänzten sich fantastisch gegenseitig. Dabei ging es nicht nur um den Dressursitz, sondern auch um den leichten Sitz und das Reiten im Damensattel. Pferde und Reiter haben sich alle verbessert unabhängig von der Ausgangssituation, ob weit ausgebildetes Dressurpferd oder Probleme mit dem Galoppieren, allen wurde geholfen. Zum Abschluss des Kurses gab es noch ein Grillfest.